



**Jugendhaus
„Storchennest“**

Frischer Wind für Vorpommern.

„Jugendhaus Storchennest“ e. V. , Gartenstrasse 73 a / b, 18442 Niepars

Konzept des Hortes am Standort der Grundschule Altenpleen

Träger

Jugendhaus Storchennest e.V.

Gartenstraße 2

18442 Niepars

Tel.: 038321 / 60324

Fax: 038321 / 60325

Email: info@jugendhaus-storchennest.de

Geschäftsführerin: Fr. Ehrecke

Hort

Hort – Außenstelle der

Kindertagesstätte „Krabbenkiste“

Stralsunder Straße 27

18445 Altenpleen

Tel.: 038323 / 259974

email: hort-altenpleen@jugendhaus-storchennest.de

Leiter:

stellv. Leiterin:

Herr Zorn

Frau Sonnenberg

Inhalt

- I. Vorwort
- II. Rahmenbedingungen
- III. Inhalte der pädagogischen Arbeit im Hort
 - 1. Raumgestaltung
 - 2. Hausaufgabenbetreuung
 - 3. Medien
 - 4. Gesundheit und Ernährung
 - 5. Gemeinwesen Orientierung
 - 6. Zusammenarbeit mit den Eltern
 - 7. Zusammenarbeit mit der Schule
 - 8. Freizeitgestaltung
 - 9. Technik und Handwerk
 - 10. Spiel, Sport und Bewegung
 - 11. Musik und Gestaltung
- IV. Schlussbemerkung

I. Vorwort

Der Hort befindet sich in Trägerschaft des Jugendhaus „Storchennest“ e.V.. Er ist der Kindertagesstätte „Krabbenkiste“, Straße der Jugend 1, angegliedert und befindet sich seit September 2006 in den Räumlichkeiten der Kranich-Grundschule.

Im neuen „Schulhort“ wollen wir unsere Aufgabe darin sehen, die Kinder verlässlich zu begleiten, zu betreuen, ihre Abnabelungsphase mitzugestalten und am Standort Schule gemeinsame Bildungs- und Erziehungsziele mit Eltern und LehrerInnen zu entwickeln.

Wir haben die Kapazität 123 Kinder zu betreuen. Momentan besuchen 115 Kinder unsere Einrichtung. (Stand September 2017)

Zum Einzugsbereich des Hortes gehören die Amtsbereiche Altenpleen, Prohn, Klausdorf, Preetz, Groß Mohrdorf und Kramerhof. Eine amtsübergreifende Betreuung von Hortkindern ist nach Absprache möglich.

II. Rahmenbedingungen

Für die Betreuung der Kinder stehen fünf Erzieherinnen und ein Erzieher zur Verfügung. Entsprechend ihrem Bedarf wählen die Eltern zwischen einer Ganztags- oder Halbtagsbetreuung.

Ganztagsbetreuung:

30 Wochenstunden/ 6 Stunden täglich

Halbtagsbetreuung:

15 Wochenstunden/ 3 Stunden täglich

Diese Stunden gelten auch während der Ferienzeiten. Zusätzlich benötigte Stunden können gegen ein Entgelt auch außerhalb der regulären Betreuungszeit, entsprechend der Öffnungszeiten der Kita „Krabbenkiste“, in Anspruch genommen werden.

Öffnungszeiten des Hortes:

Montag bis Freitag 6.00 Uhr - 7.30 Uhr (Frühhort in der Kita)
nach Schulschluss bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten des Hortes während der Schulferien:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 16.00 Uhr

Schließzeiten des Hortes:

- zwei zusammenhängende Wochen in den Sommerferien (3. + 4. Ferienwoche)
- zum Jahreswechsel
- der Tag nach Christi Himmelfahrt

Eine alternative Betreuung der Kinder kann bei Bedarf durch den Träger angeboten werden.

Verträge zur Hortbetreuung

Der Ansprechpartner ist der Leiter der Kita „Krabbenkiste“ Herr Zorn. Zwischen Eltern und Träger des Hortes wird eine Betreuungsvereinbarung geschlossen. Eine Änderung des

Betreuungsumfangs ist spätestens zum 1. eines jeden Monats möglich. Hierzu ist jeweils der aktuelle Bescheid der Wohnsitzgemeinde vorzulegen. Die Eltern und der Träger können den Vertrag mit einer Frist von 4 Wochen zum jeweils 1. des Folgemonats kündigen. Der Elternbeitrag entspricht der aktuellen Leistungsvereinbarung und ist in der Horteinrichtung veröffentlicht.

Shuttleservice

Halbstündlich werden die Orte im Einzugsbereich des Hortes von zwei trügereigenen Busshuttle angefahren. Es besteht also die Möglichkeit, dass die Hortkinder, die außerhalb des Ortes Altenpleen wohnen, nach Hause gefahren werden. Die Shuttlebusse fahren dem Bedarf entsprechend die vorher festgelegten Orte an. Wir behalten es uns vor, die Fahrtzeiten effektiv zu koordinieren.

In den Ferienzeiten erfolgt kein Shuttleservice.

Gruppenstruktur

Jede Klassenstufe hat bestimmte ErzieherInnen als verantwortliche Ansprechpartner. Diese stehen den Eltern bei individuellen Fragen zur Verfügung.

- | | | |
|-----------|---|--------------------------------|
| 1. Klasse | - | Frau Siepert/Frau Kollé |
| 2. Klasse | - | Frau Sonnenberg/ Herr Hoffmann |
| 3. Klasse | - | Frau Krüger |
| 4. Klasse | - | Frau Amlang |

Der jeweilige Ansprechpartner ist für die Hausaufgabenbetreuung der oben genannten Klassenstufe verantwortlich.

III. Inhalte der pädagogischen Arbeit im Hort

Ab September 2010 ist die neue Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern in Kraft getreten. Diese ist Grundlage für die Arbeit der Erzieher. Wir praktizieren die teiloffene Hortarbeit, d.h. die Kinder werden bei ihrer Ankunft bis einschließlich der Hausaufgabenanfertigung in Gruppen betreut (Kl. 1 und 2). Danach öffnet sich der Hort.

Des Weiteren orientieren wir unsere Hortarbeit an Quast - Qualität für Schulkinder in Tageseinrichtungen.

Für eine altersgemäße Förderung von Hortkindern erachten wir es für wichtig, dass sie mitgestalten und mitentscheiden können, wie sie im Hort ihre Freizeit verbringen wollen und welche Projekte durchgeführt werden sollen.

Wir bieten geschlechterspezifische Angebote an, um intensiver auf die verschiedenen Bedürfnisse von Jungen und Mädchen eingehen zu können. Die individuelle Entwicklungsdokumentation erfolgt in Form von Beobachtungen, welche nach Auswertung mit Blick auf fünf Lerndispositionen in Form von „Bildungs- und Lerngeschichten“ in die Portfolios der Kinder mit einfließen.

Tagesablauf:

06.00 Uhr - 07.30 Uhr	Frühhort in der Kita/ offenes Freispiel
11.30 Uhr - 12.00 Uhr	freies Spiel auf dem Schulhof/ bei schlechtem Wetter in den Horträumen
12.00 Uhr - 12.30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen der Klassenstufen 1 und 2
12.45 Uhr - 13.15 Uhr	Hausaufgaben 1. Klasse und 2. Klasse
14.30 Uhr - 15.15 Uhr	Hausaufgaben 3. Klasse und 4. Klasse
14.00 Uhr - 17.00Uhr	Möglichkeit der Vesper
14.30 Uhr - 17.00 Uhr	freies Spiel, Angebote, gemeinsame Spiele (nach Möglichkeit im Freien)

Durch die verschiedenen Stundenpläne der unterschiedlichen Klassenstufen können sich die Hausaufgabenzeiten verändern.

Am Donnerstag und am Freitag werden im Hort keine Hausaufgaben gemacht. An diesen Tagen finden zwischen 13.00 Uhr und 16.00 Uhr Sport-, Spiel-, Bastel- und Musikangebote statt bzw. wird an den aktuellen Projekten gearbeitet.

Besondere Schwerpunkte sind die 11 Handlungsfelder nach Quast.

1. Raumgestaltung

Zurzeit wird die Raumgestaltung des Hortes überarbeitet.

Die aktuellen Räumlichkeiten für den Hort am Standort Schule Altenpleen sind:

Fünf eigene Horträume, sowie zusätzliche Räume in Doppelnutzung (ein Raum befindet sich im Kellergeschoss). Der Kunstraum mit freibeweglichen Tischen, der in Doppelnutzung mit der Schule besteht, kann vorerst nur für die Kleingruppenarbeit genutzt werden. Die Umbaumaßnahmen in der Schule erfordern die Nutzung dieses Raumes zur Mittagsversorgung. Seit dem Schuljahr 2016 besteht auch für die Aula der Schule eine Doppelnutzung. Für den Aufenthalt im Freien und Spiele, stehen der Schulhof, der Schulgarten und der nahe Park zur Verfügung.

Des Weiteren stehen zur gemeinsamen Nutzung bereit:

- eine Turnhalle
- ein Werkraum
- der sanitäre Bereich der Schule
- ein Ruhe- und ein Leseraum im Untergeschoss

Die Klassenräume der Schule stehen nach Unterrichtsschluss dem Hort zur Erledigung der Hausaufgaben zur Verfügung.

Die Kinder werden an der Gestaltung der Horträumlichkeiten beteiligt, z.B. indem Arbeiten der Kinder ausgestellt werden. Spiel- und Verbrauchsmaterial werden nach den Interessen der Kinder bereitgestellt.

Prägend für den Standort des Hortes ist die Lage in ländlicher Umgebung mit nahem Park, Wald, Wasser und Wiesen.

Im Außengelände befinden sich ein Schulgarten, Spielgeräte, Fußballtore und viele Pflanzen, die zum Spielen in Kleingruppen einladen.

2. Hausaufgabenbetreuung

Während der Hausaufgabenzeit werden die Kinder bei der Erledigung ihrer Aufgaben unterstützt.

Hierbei achten die ErzieherInnen auf einen angemessenen Rahmen:

- ein heller, eigener und sauberer Arbeitsplatz
- die nötige Ruhe
- ein angemessenes Zeitvolumen (20 - 45 Minuten)
- bei Bedarf Hilfestellung

Zielsetzung unserer Hausaufgabenbetreuung:

- positives Lernverhalten
- Eigenverantwortung und Selbstständigkeit
- Arbeitsmittel und Arbeitstechniken werden von den Kindern selbstständig und angemessen eingesetzt
- Ordnung und Effizienz bei der Erledigung

Die ErzieherInnen beaufsichtigen die Hausaufgaben. Wenn ein Schüler seine Hausaufgaben nicht verstanden hat, bieten die ErzieherInnen Unterstützung an.

3. Medien

Die Kinder werden mit den vorhandenen Medien vertraut gemacht und können diese vorwiegend selbstständig nutzen.

Dazu gehören:

- ein CD-Player
- unterschiedliche CDs
- Bücher und Zeitschriften
- ein TV-Gerät
- eine Spielekonsole mit zusätzlichen Spielen

4. Gesundheit und Ernährung

Die aktuellen Baumaßnahmen erfordern, dass die Kinder ihr Essen in einem Ersatzraum zu sich nehmen. Dafür wurde der Kunstraum entsprechend umgestaltet. Die Kinder haben die Möglichkeit des Wahlessens. Sie werden angehalten, sich im Speiseraum leise zu verhalten und ihren Platz sauber und ordentlich zu verlassen.

Im Hort stehen den Kindern Mineralwasser, Apfelschorle und Tee zur Verfügung. Eine kleine Kaffeemahlzeit kann am Nachmittag in einer entspannten und kommunikativen Atmosphäre eingenommen werden.

Zudem wird hierfür täglich frisches Obst und Gemüse durch die trügereigene Minimanufaktur in Parow geliefert.

Außerdem finden regelmäßige Angebote zum Thema „gesunde Ernährung“ statt.

5. *Gemeinwesen-Orientierung*

Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit ist es, Außenstehenden Informationen über unseren Hort zu vermitteln und ein positives Bild unserer Einrichtung in der Öffentlichkeit aufzubauen. Dazu nutzen wir folgende Möglichkeiten:

- die Entwicklung vielfältiger Materialien zur Präsentation der Einrichtung (Konzept, Homepage)
- die Präsentation unserer Einrichtung bei der „Weihnachtsgala“ und die Mitgestaltung von Gemeindefesten
- die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den regionalen Medien (Ostsee-Zeitung, Vorpommern-Blitz, Amtsblatt u.ä.)

Seit dem Sommer 2008 betreibt der Hort eine intensive Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus in Altenpleen, welches sich in unmittelbarer Nähe zur Schule befindet. Im Mai 2009 wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

Seit Juni 2012 besteht eine nähere regelmäßige Zusammenarbeit mit der Kita Groß Mohrdorf (z.B. beim jährlichen Faschingsfest).

6. *Zusammenarbeit mit den Eltern*

Um ein Vertrauensverhältnis zwischen Hort und Elternhaus herzustellen, ist eine gediegene Zusammenarbeit unabdingbar. Durch gegenseitige Informationen und in Gesprächen können gegenseitige Erwartungen geklärt werden.

Folgende Informationswege über Belange des Hortes stehen den Eltern zur Verfügung:

- Sichttafeln/ Aushänge
- Elternbriefe
- „Tür und Angel“ – Gespräche
- Elterngespräche
- Elternabende
- dem Elternrat

Um ein ausgewogenes Verhältnis für eine konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der zu betreuenden Kinder zu gewährleisten, streben wir an, zwei Elternvertreter pro Hortgruppe / 22 Kindern zu gewinnen.

Es finden regelmäßig Elternratssitzungen statt. Ihre Aufgaben sind die Planung und Auswertung von Veranstaltungen und es werden gemeinsame Lösungen für Anliegen des Hortalltags gesucht.

Die Eltern werden in die Vorbereitung und Durchführung zu bestimmten Höhepunkten wie Festen, Ausflügen etc. einbezogen.

7. Zusammenarbeit mit der Schule

Um dem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht zu werden, wurde eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung zwischen dem Hort des Jugendhauses „Storchennest“ e.V. und der Kranich-Grundschule geschlossen.

Diese beinhaltet zum einen die gemeinsame Nutzung folgender Räumlichkeiten:

- der Turnhalle
- des Kunstraumes
- der Werkraumes
- des Lese- und Ruheraumes
- die Aula
- Klassenräume zur Erledigung der Hausaufgaben
- der Sanitäreinrichtungen der Schule

Zum anderen ist die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Kranich-Grundschule, in Bezug auf die Entwicklung und Förderung der Kinder, enthalten.

8. Freizeitgestaltung

Offene Hortgruppen

Unser Hortalltag gestaltet sich auf der Grundlage der Arbeit in offenen Hortgruppen, d.h. nach dem Erledigen der Hausaufgaben lösen sich die Klassenverbände auf und jedes Hortkind kann seine Freizeit individuell selbst gestalten, ohne sich selbst überlassen zu sein. Dazu stehen Bewegungs- und Beschäftigungsangebote zur Auswahl bereit. Die innere Öffnung des Hortes hat zum Ziel, die Freiräume für individuelles Tun und die Entscheidungsfähigkeit der Kinder zu fördern, indem sie sich selbst gewählten Tätigkeiten widmen können.

Wöchentlich wird ein Plan mit aktuellen Angeboten ausgehängt, der an die Interessen und Bedürfnisse der Kinder angepasst ist. Es wird darauf geachtet, dass es Jungen- und Mädchenangebote gibt.

Als Möglichkeit der Partizipation der Hortkinder wird jährlich der Kinderhortrat gewählt. Er dient als Gremium, durch das die Kinder ihre Anliegen und Bedürfnisse im Hortalltag thematisieren können.

9. Technik und Handwerk

Die handwerklichen Fähigkeiten und Fertigkeiten werden durch regelmäßige Angebote weiterentwickelt. Unter anderem durch:

- Hand- und Nadelarbeit
- Umgang mit technischen Geräten und Werkzeug
- Plastisches Gestalten

10. Spiel, Sport und Bewegung

In der offenen Hortarbeit wird darauf geachtet, dass sich die Kinder ausreichend an der frischen Luft aufhalten. Dazu werden Sportspiele und andere Spiele im Freien angeboten. Genutzt werden dafür unter anderem die Außenanlagen mit Spiel und Sportgelegenheiten. Es werden regelmäßig Aktivitäten, wie Ballspiele oder diverse Projekte, in der Turnhalle durchgeführt.

Im Juni 2012 wurde ein horteigener Fußballclub gegründet. Im Rahmen dessen werden die Bedürfnisse der Kinder regelmäßig in besonderer Form wahrgenommen. Ein Fußballspiel gegen einen Hort aus der Hansestadt Stralsund bildet den jährlichen Höhepunkt.

11. Musik und Gestaltung

Musikalische Aktivitäten stehen einmal wöchentlich auf unserem Programm. Die Kinder sollen auf vielfältige Art und Weise angesprochen werden und ihnen soll Musik als Ausdrucksmöglichkeit eigener Empfindungen nahe gebracht werden. Die Angebote beinhalten die Schwerpunkte:

- Musikhören
- vertraut machen mit Instrumenten
- Musik und Bewegung / Tänze
- singen von Liedern

Entsprechend den Jahreszeiten, Festen und Feiern werden Bastelarbeiten angeboten.

IV. Schlussbemerkung

Diese Konzeption ist das Arbeitsinstrument des Hortes und somit für alle ErzieherInnen verbindlich.

Diese Konzeption wird nach weiterer Verabschiedung von Gesetzen, Verordnungen und Rechtsgrundlagen differenziert fortgeschrieben.

Sie tritt ab dem 01. August 2017 in Kraft und löst die Konzeption vom 01. August 2016 ab.

Die ErzieherInnen des Hortes Altenpleen
Altenpleen, 01. August 2017